

516018-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Entwicklung von branchenspezifischer Software – gd.KI Entwicklungsleistungen
OJ S 142/2026 27/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: govdigital eG

E-Mail: vergabe@tcilaw.de

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: gd.KI Entwicklungsleistungen

Beschreibung: Gegenstand dieser Ausschreibung ist der Abschluss einer Rahmenvereinbarung über umfassende Dienstleistungen im Bereich der KI-Softwareentwicklung für die govdigital eG sowie deren Mitglieder. Ziel ist die methodische und technische Begleitung bei der Konzeption, Entwicklung, Integration und Qualitätssicherung von KI-gestützten Softwarelösungen sowie generativen KI-Komponenten im interföderalen Kontext der öffentlichen Verwaltung. Die Abrufe erfolgen flexibel über eine Laufzeit von maximal 48 Monaten.

Kennung des Verfahrens: 3df295c2-6e89-48f6-b773-ed9d32a8ab2f

Interne Kennung: gd - EU 10/2026

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72212100 Entwicklung von branchenspezifischer Software

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72212211 Entwicklung von Software für den Plattformenverbund
, 72230000 Entwicklung von kundenspezifischer Software, 72254100 Systemprüfung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Charlottenstraße 34

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Ki-Entwicklungsleistungen sind grundsätzlich entweder "remote" oder "vor Ort" zu erbringen. Bei einer Remote-Erbringung muss sich der Erfüllungsort innerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland befinden. Der Begriff "vor Ort" umfasst bundesweit alle Standorte der govdigital-Mitglieder sowie der govdigital selbst. Der genaue Ort, an dem die Leistung konkret zu erbringen ist, ergibt sich jeweils individuell aus den Anforderungen des jeweiligen Einzelabrufs.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y0UMZ77#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: gd.KI Entwicklungsleistungen

Beschreibung: Die Leistungserbringung erfolgt im Rahmen von Einzelabrufen auf Basis einer modifizierten EVB-IT Rahmenvereinbarung. Das geschätzte, unverbindliche Auftragsvolumen über die vierjährige Gesamtlaufzeit beläuft sich auf 56.400 Personentage. Die Rahmenvereinbarung ist bei Erreichen einer Obergrenze von 150 % des bezuschlagten Gesamtauftragswertes gedeckelt. Die zu erbringenden Dienstleistungen umfassen die Anforderungsanalyse, die Entwicklung und Einbindung von KI-Modellen sowie die Absicherung regulatorischer Vorgaben. Die Bereitstellung des Personals erfolgt in den Rollenausprägungen Junior, Senior und Manager für folgende Profile: -Business Analyst: Fachliche Konzeption, Anforderungsanalyse für KI-Systeme und Prozessgestaltung -KI-Entwickler: Technische Umsetzung, Anbindung externer KI-Dienste/APIs, Integration generativer KI (z. B. LLMs) und Prozessautomatisierung. -KI-Architekt: Konzeption von KI-Systemarchitekturen, Technologieauswahl und Infrastrukturintegration. -KI-Tester: Qualitätssicherung und Testautomatisierung für komplexe, KI-gestützte Systeme -GRC Risk & Compliance Manager: Durchführung von KI-Risikoanalysen und -bewertungen (z. B. nach dem EU AI Act), Konformitätsbewertungen und Datenschutzprüfungen. Besondere Anforderungen: - Verbindliche Einreichung eines schlüssigen Wissensmanagement- und Qualifizierungskonzepts, welches unentgeltlich Vertragsbestandteil wird. - Das eingesetzte Personal muss zwingend über Deutschkenntnisse (Niveau C1) und Englischkenntnisse (Niveau B2) verfügen sowie die Bereitschaft zur Sicherheitsüberprüfung Niveau Ü2 (§ 9 SÜG) und zur Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz (VerpflG) nachweisen. -Die Erbringung erfolgt wahlweise remote innerhalb Deutschlands oder vor Ort an den bundesweiten Standorten der govdigital-Mitglieder.

Interne Kennung: gd - EU 10/2026

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72212100 Entwicklung von branchenspezifischer Software

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72212211 Entwicklung von Software für den Plattformenverbund , 72230000 Entwicklung von kundenspezifischer Software, 72254100 Systemprüfung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Charlottenstraße 34

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Ki-Entwicklungsleistungen sind grundsätzlich entweder "remote" oder "vor Ort" zu erbringen. Bei einer Remote-Erbringung muss sich der Erfüllungsort innerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland befinden. Der Begriff "vor Ort" umfasst bundesweit alle Standorte der govdigital-Mitglieder sowie der govdigital selbst. Der genaue Ort, an dem die Leistung konkret zu erbringen ist, ergibt sich jeweils individuell aus den Anforderungen des jeweiligen Einzelabrufs.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 4 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Es wird darauf hingewiesen, dass das eingesetzte Personal bereit sein muss, sich auf Anforderung des Auftraggebers einer Sicherheitsüberprüfung des Niveaus Ü2 gemäß § 9 SÜG sowie einer Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz (VerpflG) zu unterziehen. Falls noch keine Sicherheitsüberprüfung vorliegt, ist ein behördliches Führungszeugnis einzuholen (Kosten trägt der Auftragnehmer).

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestumsatz im Fachbereich: Der Bieter muss in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024, 2025) einen spezifischen Umsatz im Bereich Entwicklung, Integration und/oder Betrieb KI-gestützter Softwarelösungen von jeweils mindestens 5.000.000,00 EUR netto nachweisen. Bei einer Bietergemeinschaft werden die Umsätze der Mitglieder kumuliert. Nachweis: Formblatt Unternehmensbeschreibung (Anlage ANG 11)

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer bestehenden Haftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen von 2.000.000,00 EUR für Personen- und Sachschäden sowie 1.500.000,00 EUR für Vermögensschäden. Die Ersatzleistung muss mindestens das Zweifache der genannten Deckungssummen pro Versicherungsjahr betragen (2-fach maximiert). Bei Bietergemeinschaften müssen die Summen insgesamt für die Auftragsausführung zur Verfügung stehen. Nachweis: Eigenerklärung zur Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (Anlage ANG 15)

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Personelle Kapazität (Mindest-Mitarbeiterzahl):

Nachweis einer Gesamtzahl an durchschnittlich fest angestellten Mitarbeitenden im Bereich Entwicklung, Integration und/oder Betrieb KI-gestützter Softwarelösungen von jeweils mindestens 100 Mitarbeitern in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren

(2023, 2024, 2025). Bei Bietergemeinschaften werden die Mitarbeiterzahlen kumuliert
Nachweis: Formblatt Unternehmensbeschreibung (Anlage ANG 11)

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zertifizierung zur Informationssicherheit: Der Bieter muss über eine gültige Zertifizierung nach DIN EN ISO/IEC 27001 verfügen, deren Anwendungsbereich (Scope) die Erbringung von IT-Beratungsleistungen oder eine vergleichbare Formulierung umfasst. Relevante Unterauftragnehmer müssen ebenfalls zertifiziert sein oder durch das ISMS des Bieters abgedeckt werden. Nachweis: Kopie des gültigen Zertifikats ISO/IEC 27001

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzprojekte (Grundvoraussetzungen): Es sind mindestens 4 Referenzprojekte mit dem Gegenstand KI-Softwareentwicklung vorzulegen. Diese müssen innerhalb der letzten 3 Jahre erfolgreich abgeschlossen worden sein oder (falls laufend) seit mindestens 12 Monaten aktiv sein. Jedes Projekt muss einen Netto-Mindestumsatz von 250.000,00 EUR aufweisen. Nachweis: Formblatt Referenzen (Anlage ANG 12 - separat je Projekt vorzulegen) Referenzprojekte (Infrastruktur & Leistungsabdeckung): - Über alle Referenzen hinweg müssen in Summe alle geforderten Leistungsbausteine (u.a. generative KI/LLMs, KI-APIs, Testautomatisierung, Risikoanalysen nach EU AI Act) nachgewiesen werden. - Mindestens eines der Referenzprojekte muss für eine Cloud-Infrastruktur entwickelt worden sein. - Mindestens eines der Referenzprojekte muss für eine On-Premises- oder eine Cloud-Infrastruktur eines europäischen Anbieters entwickelt worden sein. Nachweis: Integriert im Formblatt Referenzen (Anlage ANG 12)

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Berufliche Zuverlässigkeit (Handelsregister & Ausschlussgründe): - Vorlage eines aktuellen Berufs- oder Handelsregistrauszugs (nicht älter als sechs Monate) Zudem ist eine Eigenerklärung einzureichen, dass keine zwingenden oder fakultativen Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB sowie § 22 LkSG vorliegen. Dies ist von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft sowie von Eignungsgebern vorzulegen
Nachweis: Handelsregistrauszug sowie Eigenerklärung (Anlage ANG 16) Inanspruchnahme von Eignungsleihe: Beruft sich der Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf die Kapazitäten anderer Unternehmen, sind eine vollständige Übersicht dieser Dritten sowie formelle Verpflichtungserklärungen vorzulegen, die den tatsächlichen Zugriff auf die Mittel im Auftragsfall belegen Nachweis: Liste der Unternehmen für Eignungsleihe (Anlage ANG 13) und Verpflichtungserklärung (Anlage ANG 14) Einhaltung von Sanktionsvorschriften: Eigenerklärung zur Bestätigung der Einhaltung aller geltenden restriktiven Maßnahmen und Sanktionsvorschriften im Rahmen des Verfahrens. Vorzulegen von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft sowie von Eignungsgebern Nachweis: Eigenerklärung zur Einhaltung von Sanktionsvorschriften (Anlage ANG 18)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Wertungspreis

Beschreibung: Aufgrund der Preisangaben des Bieters im Preisblatt ermittelter Wertungspreis des Angebotes

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Angebotsqualität

Beschreibung: Qualität des Angebotes gemäß Anforderungskatalog (Anlage ANG 4)

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Für jedes Angebot wird eine Kennzahl (K) für das Preis-Leistungs-Verhältnis gebildet. Sie errechnet sich als Quotient aus der Leistungspunktzahl (LP) und dem Preis (P): $K = LP / P$. Die LP ergibt sich aus der Summe der durch den Bieter erreichten Leistungspunkte. Die Bewertung erfolgt ausschließlich durch den AG anhand der konkreten Bewertungsmaßstäbe gem. Anforderungskatalog (Anlage ANG 4). Grundlage der Bewertung sind die von den Bietern eingereichten Personenprofile und die Konzepte. Der Preis (P) entspricht dem fiktiven Gesamtangebotspreis (netto) des ausgefüllten Preisblatts (ANG 5, Zeile 25). Das Angebot mit der höchsten K erhält den Zuschlag. Weisen mehrere Angebote die gleiche K auf, erhält das Angebot den Zuschlag, das die höhere LP erreicht hat; weisen mehrere Angebote sowohl die gleiche Kennzahl K als auch die gleiche Leistungspunktzahl auf, ist die Bewertung der Personenprofile ausschlaggebend. Sofern auch hier ein Gleichstand erreicht wird, entscheidet das Los.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 06/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0UMZ77/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0UMZ77>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich

Beschreibung: Es wird darauf hingewiesen, dass das eingesetzte Personal bereit sein muss, sich auf Anforderung des Auftraggebers einer Sicherheitsüberprüfung des Niveaus Ü2 gemäß § 9 SÜG sowie einer Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz (VerpflG) zu unterziehen. Falls noch keine Sicherheitsüberprüfung vorliegt, ist ein behördliches Führungszeugnis einzuholen (Kosten trägt der Auftragnehmer).

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0UMZ77>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 18/08/2026 23:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 6 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen gemäß § 56 Abs. 2 VgV bleibt vorbehalten. Ein genereller Anspruch auf Nachforderung besteht für die Bieter jedoch nicht.

Fordert der Auftraggeber Unterlagen nach, sind diese in gleicher Form wie das Angebot einzureichen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Vergaberechtliche Sondererklärungen nach § 128 Abs. 2 GWB: Der Auftraggeber knüpft die Zuschlagserteilung an das Vorliegen von spezifischen Eigenerklärungen zur Verschwiegenheit und zum Datenschutz (Anlage Z.1-11), zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen (Anlage Z.1-12) sowie zur Einhaltung der Tariftreuevorschriften (Anlage Z.1-13). Diese Erklärungen müssen von allen Mitgliedern einer Bietergemeinschaft und Eignungsgebern eingereicht werden.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Bieter haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieterschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber.

Erkennt ein am Auftrag interessiertes Unternehmen eine Verletzung seiner Rechte durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften, ist der Verstoß innerhalb von 10 Kalendertagen gegenüber der Vergabestelle zu rügen (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB). Verstöße, die aufgrund der Vergabeunterlagen für die Angebotsphase erkennbar sind, müssen bis zum Ablauf der Angebotsfrist gegenüber der Vergabestelle gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB). Teilt die Vergabestelle dem Bieter mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so kann der Bieter nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Rügeerwidern einen

Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer stellen (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 Abs. 1 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage (bzw. bei elektronischer Übermittlung 10 Kalendertage) nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden. Diese Frist beginnt am Tag nach Absendung der Information durch die Vergabestelle. Die Unwirksamkeit gemäß § 135 Abs. 1 GWB kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: govdigital eG

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: govdigital eG

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: govdigital eG
Registrierungsnummer: DE330251685
Postanschrift: Charlottenstraße 34
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10117
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe@tcilaw.de
Telefon: 030 200542-0
Fax: 030 200542-11
Internetadresse: <https://govdigital.de/impressum/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: TCI Partnerschaft von Rechtsanwälten Müller Schmidt mbB
Registrierungsnummer: USt-IDNr. DE815371100
Postanschrift: Fasanenstraße 61
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10719
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabestelle
E-Mail: vergabe@tcilaw.de
Telefon: +49 30200542-0
Fax: +49 30200542-11
Internetadresse: <https://www.tcilaw.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin
Registrierungsnummer: keine Angabe
Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10825
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de
Telefon: +49 3090138316
Fax: +49 3090285300
Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
2c00a622-e061-4d3b-abe9-0bb81405d483-01
Hauptgrund für die Änderung
:
Aktualisierte Informationen
Beschreibung
:
Die Angebotsfrist wurde verlängert bis zum 18.08.2026, 23:59 Uhr.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE
Beschreibung der Änderungen: Die Angebotsfrist wurde verlängert bis zum 18.08.2026, 23:59 Uhr.
Änderung der Auftragsunterlagen am: 23/07/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 6a75d5e1-3111-44c4-b26e-3c848b83b38e - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/07/2026 17:31:39 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 516018-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 142/2026
Datum der Veröffentlichung: 27/07/2026